AGA-Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie

Arthroskopie 2020 · 33:208–215

<https://doi.org/10.1007/s00142-020-00359-1>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Impressum

AGA Sekretariat

Eva Maria Pinz
Porzellangasse 8/23, A-1090 Wien
aga-online@chello.at

Tel. (+43) 6991-407-64-32
Fax (+43) 1-253-303-39035

AGA im Internet

www.aga-online.ch

Redaktion

Dr. Philipp Heuberger (V.i.S.d.P.)
(Präsident der AGA)

Dr. Florian Dirisamer
(Generalsekretär der AGA)

AGA Schulterkomitee Instabilität 2019

Jahresbericht 2019

Abteilung: Komitee-zusammensetzung

Das Schulterkomitee Instabilität besteht derzeit aus folgenden Mitgliedern: Prof. Dr. Alexander Auffarth, Dr. Benjamin Bockmann, Dr. Natascha Kraus-Spieckermann, Prof. Dr. Dirk Maier (Komiteeleitung), PD Dr. Frank Martetschläger (Stellv. Komiteeleitung), PD Dr. Philipp Moroder, PD Dr. Andreas Müller, PD Dr. Wolfgang Nebelung (Past-Komiteeleitung), Dr. Roman Ostermann, Dr. Jörg Streich und Dr. Arne Venjakob. Als neue Mitglieder im Komitee durften wir also PD Dr. Andreas Müller aus Basel und Dr. Roman Ostermann aus Wien begrüßen. Wir freuen uns sehr darüber, dass somit wieder die gesamte DACH-Region im Komitee repräsentiert ist. PD Dr. Gunther Sandmann (Ravensburg) wurde als Gast ins Komitee aufgenommen. Weitere Gäste des Komitees sind unsere langjährigen Mitglieder PD Dr. Jens Agneskirchner und Prof. Dr. Markus Scheibel, die unsere Komiteearbeit durch ihren gro-

ßen Erfahrungsschatz bereichern und unterstützen. Frau Elisabeth Böhm (Berlin), die sich stark bei den laufenden Studienprojekten engagiert, soll perspektivisch als Mitglied ins Komitee aufgenommen werden. Die nächsten personellen Veränderungen stehen im September an, wenn zwei unserer Mitglieder das Komitee verlassen.

Komiteeveranstaltungen

Vom 5.–6. April 2019 fand der **AGA-Akademiekurs unter dem bekannten Motto „Neues und Bewährtes in der arthroskopischen Schulterchirurgie“** unter der Leitung von PD Dr. Thilo Patzer und PD Dr. Wolfgang Nebelung zum mittlerweile dritten Mal in Düsseldorf statt. Wie bereits im Jahr zuvor unterstützten sie hierbei 14 Dozenten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland. Das vielfältige Programm sowie anrechenbare Zeiten in den Modulen 7, 8 und 9 des AGA-Kurskurrikulums führten dazu, dass der Kurs abermals komplett ausgebucht war und eine lange Warteliste geführt wurde. Dank der organisatorischen Unterstützung durch die Congress Compact GmbH und des großen Engagements der Organisatoren herrschten im Hörsaalzentrum

der Universitätsklinik Düsseldorf sowie in der angrenzenden Anatomie ideale Bedingungen für einen erfolgreichen Kurs. Nach einer gemeinsamen Sitzung der Komitees Instabilität, Arthrose und Rotatorenmanschette ging es direkt im Anschluss in medias res. Nach Auswertung der Feedback-Bögen der Vorjahre wurde der Fokus noch stärker auf praktische Inhalte und Technik-Demonstrationen gelegt. So präsentierten die ersten drei Dozenten „ihre“ Techniken in den Bereichen ACG-Arthrose, Pulley-Läsionen und Frozen Shoulder. In der anschließenden Pause wurden die gehörten Fakten intensiv diskutiert, für das leibliche Wohl war wie immer gesorgt. Im anatomischen Institut konnten die Teilnehmer in Kleingruppen dann bis in den Abend das im Kurs Erlernte praktisch anwenden und üben. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns für

das Engagement der teilnehmenden Firmen, das den Erfolg des Praxisteils erst möglich machte, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts, welche wie immer gnädig auf die Überschreitung der Kurszeit sahen. Am Freitagabend trafen sich die Komiteemitglieder zum Abendessen in sehr schöner Atmosphäre mit Blick auf den Düsseldorfer Medienhafen und ließen den Abend ausklingen. Das Kursprogramm am Samstag war nicht weniger intensiv. Nach einer kurzen Übersicht zum Thema Bildgebung bei Schulterinstabilität folgten weitere Technik-Demonstrationen zu den Themen Bony Bankart, Labrumrefixation, arthroskopische Glenoidrekonstruktion und arthroskopischer Latarjet. Nach einer kurzen Stärkung folgten weitere Demos zu den Themen hinterer Instabilität, Kapselshift und ACG-Stabilisierung. Im Anschluss an ein

▲ Impressionen vom praktischen Kurs der AGA-Akademie 2019 im Anatomischen Institut der Universität Düsseldorf

leckerer Mittagessen folgte erneut der Transfer in die Anatomie, wo bis in den späten Nachmittag hinein arthroskopische Operationen an Humanpräparaten praktiziert werden konnten. Zusammenfassend war der Kurs 2019 erneut ein voller Erfolg, was durch die sehr positive Bewertung der Teilnehmer(innen) bestätigt wurde.

Auf dem sehr erfolgreichen **AGA-Jahreskongress in Mannheim** gestaltete das Komitee Instabilität zwei sehr gut besuchte und rege diskutierte **Instruktionskurse zum Thema Schulterinstabilität und ACG-Instabilität**. Beim diesjährigen DVSE-Kongress in St. Gallen beteiligte sich das Komitee an einer qualitativ sehr hochwertigen AGA-Session zu den nach wie vor relevanten Themen ACG-Arthrose und ACG-Instabilität.

Komiteeprojekte

Im Herbst 2015 startete das Schulterkomitee noch unter der Leitung von PD Dr. W. Nebelung nach mehrmonatiger Planungsphase die prospektive (nicht-randomisierte) **Multi-zenterstudie „Arthroskopische autologe Rekonstruktion knöcherner Glenoiddefekte durch Korakoidtransfer oder Beckenkammspan“**. Hauptziel der Studie ist es in einem repräsentativen Kollektiv die klinisch-radiologischen Ergebnisse und Komplikationen beider operativer Verfahren zu analysieren und zu vergleichen. Weitere Fragestellungen beinhalten den Einfluss der Faktoren Überkopf-/Kontaktsport sowie der Defektgröße zu überprüfen. Insgesamt nehmen 9 Schulterzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Die Datenerhebung erfolgt seit Beginn der Studie über eine webbasierte Datenbank (REDCap). Das REDCap-System ermöglicht über einen individuellen Zugang die anonymisierte Datenauswertung. Bis Ende der Einschlussperiode (Juni 2018) konnten 187 Patienten eingeschlossen wer-

den. 122 Patienten wurden mittels arthroskopischem Latarjet versorgt und 65 Patienten erhielten eine arthroskopische, autologe Beckenkammspanplastik. Das Studienkollektiv besteht zu 19 % aus Frauen und zu 81 % aus Männern. Überkopfsport betreiben 44 % der Studienteilnehmer, der Anteil der aktiven Kontaktsportler beträgt 53 %. Bei 90 % der Patienten war die Erstluxation traumatischer Genese. Durchschnittlich erlitten die Patienten präoperativ 15 Luxationen. Die glenoidale Defektgröße beträgt durchschnittlich 17 % und der Anteil der voroperierten Patienten liegt bei 40 %. Wir bedanken uns sehr bei der AGA für die Genehmigung eines Forschungsförderungsantrags. Durch die großzügige finanzielle Unterstützung zur Durchführung der Nachuntersuchungen kann noch dieses Jahr mit der Publikation der 2-Jahres-Ergebnisse gerechnet werden.

Das Komitee führt eine **prospektive (nicht-randomisierte) Multizenterstudie über die arthroskopische Schulterstabilisierung** nach primär-traumatischer anteriorer Schulterluxation mit Soft-Ankern (all-suture-Anker) durch, mit welcher diese knochensparende Fixationstechnik klinisch-radiologisch evaluiert werden soll. Weiterhin untersucht das Komitee den Einfluss knöcherner Defekte auf die Ausbildung einer Rezidivinstabilität und posttraumatische Arthroseentwicklung nach konservativer Therapie von erstmaligen, akuten hinteren Schulterluxationen. Die Datenerhebung zu diesem interessanten Thema konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

Neben der glenohumeralen Instabilität bildet die **Beschäftigung mit ACG-Instabilitäten** einen weiteren Schwerpunkt unserer Komiteearbeit. Das Komitee konnte eine Übersichtsarbeit zu dem versorgungsrelevanten Thema „Die akute Verletzung des Akromioklavikulargelenkes: Kosmetisches Problem oder relevante Verletzung?“ im Deutschen Ärzteblatt publizieren. Eine wei-

Mitglieder des AGA-Komitees Schulter-Instabilität

Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Auffarth MSc
Paracelsus Universität
Salzburg, Österreich

Dr. med. Maik-Benjamin Bockmann
St. Josef Hospital, Ruhr-Universität Bochum
Bochum, Deutschland

Dr. med. Natascha Kraus
Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Greifswald, Deutschland

Prof. Dr. med. Dirk Maier (Leitung)
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Freiburg, Deutschland

PD Dr. med. Frank Martetschläger (Stellv. Leitung)
Deutsches Schulterzentrum
München, Deutschland

Priv.-Doz. Dr. med. univ. Philipp Moroder
Charité Universitätsmedizin
Berlin, Deutschland

PD Dr. med. Andreas Marc Müller
Universitätsspital Standortleiter Bethesda,
Basel, Schweiz

PD Dr. med. Wolfgang Nebelung
St. Vinzenz-Krankenhaus
Düsseldorf, Deutschland

Dr. med. univ. Roman C. Ostermann
Herz Jesu Krankenhaus
Wien, Österreich

Dr. med. Jörg Streich
St. Marien-Hospital Mülheim
Mülheim a. d. Ruhr, Deutschland

Dr. med. Arne Venjakob
St. Vinzenz-Krankenhaus
Düsseldorf, Deutschland

Gäste
PD Dr. med. Jens Agneskirchner
go:h Gelenkchirurgie Orthopädie Hannover
Hannover, Deutschland

Elisabeth Böhm
Charité
Berlin, Deutschland

PD Dr. med. Gunther H. Sandmann
Sportklinik Ravensburg
Ravensburg, Deutschland

Prof. Dr. med. Markus Thomas Scheibel
Schulthess Klinik
Zürich, Schweiz

Kontakt:
aga-komitees@chello.at

tere Arbeit zum aktuell im Focus stehenden Thema „Bedeutung und Behandlung der horizontalen Instabilitätskomponente bei Verletzungen des Akromioklavikulargelenkes“ wurde in der Zeitschrift Obere Extremität veröffentlicht.

Beim AGA Kongress in Linz entstand die Idee ein **Themenheft zum Thema „Traumatische vordere Schultererstluxation“** gemeinsam zu gestalten. Ziel des Komitees war es hierbei, eine praktisch orientierte Übersicht im Sinne einer aktuellen

und evidenzbasierten Konsensempfehlung zur Diagnostik und operativen bzw. konservativen Therapieplanung zu geben. Die Realisierung des Projekts war nur spendenbasiert mit breiter Unterstützung der Industrie möglich. Nach fast 12 Monaten Bearbeitungszeit konnte die Druckfreigabe pünktlich zum AGA Kongress in Mannheim erfolgen, wo das Heft dann bereits auslag und schnell vergrif-

fen war. Das Heft ist als Printversion, als PDF-Download über die Homepage der AGA <http://www.aga-online.ch/komitees/themenhefte/sowie> zukünftig digital auf der Plattform Arthropedia verfügbar.

Das Komitee Instabilität freut sich sehr darauf, die gemeinsame Arbeit im Jahr 2020 mit hoher Qualität, Innovation, Teamgeist und vor allem viel Spaß fortzusetzen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns herzlich bei der AGA für die großartige Unterstützung und hohe Wertschätzung als Voraussetzungen für unsere effektive Komiteearbeit.

Prof. Dr. Dirk Maier
(Leiter Komitee
Schulterinstabilität)

AGA-Knie-Ligament Komitee

Jahresbericht 2019

Das größte Projekt des AGA Ligament Komitees der letzten 2,5 Jahre war das VKB Konsensusprojekt, welches als gemeinschaftliche Arbeit mit dem Knie Ligament Komitee der DKG (Deutsche Kniegesellschaft) im Jahr 2019 weitgehend zum Abschluss gebracht wurde. Ziel des Projektes war es, Ergebnisse operativer und konservativer Therapie der vorderen Kreuzbandruptur unter den Gesichtspunkten

Alter, Kinder, protektiver Effekt, Timing, Funktionsgewinn und Coper versus Non-Coper in Literatur-Reviews gegenüber zu stellen. Zu jedem der aufgeführten Unterpunkte wurden Kleingruppen gebildet, die ein systemisches Literatur-Review durchführten.

Die Einzelprojekte konnten aktuell abgeschlossen und ausstehende Fragen geklärt werden. Alle Ergebnisse wurden in der Zeitschrift „Knie Journal“ publiziert. Das Review zum Thema Funktionsgewinn wurde im deutschen Ärzteblatt (<https://doi.org/10.3238/arztebl.2018.0855>), das Review zum protektiven Effekt in den Zeitschriften AOTS (<https://doi.org/10.1007/s00402-019-03128-4>) und SOP

▲ Preisverleihung Best-AGA-Komitee 2018 am AGA-Kongress 2019 in Mannheim. v.li.n.re: Dr. Philipp Heuberger, Dr. Ralph Akoto, Prof. Dr. Helmut Lill

auf der AWMF Homepage publiziert:

https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/012-005L_S1_Vordere_Kreuzbandruptur_2019-02.pdf

Zum AGA Kongress 2018 konnte das Ligament Komitee bereits das 2. Ligament Heft mit dem Titel „VKB Ruptur – Therapie“ – herausgeben, es steht nun auf der AGA Homepage (<http://www.aga-online.ch/komitees/themenhefte/>) als PDF-Datei frei zu Verfügung.

Für die vielfältigen Aktivitäten wurde das AGA – Ligament Komitee auf dem AGA Kongress 2019 als „BEST AGA-Komitee 2018“ ausgezeichnet.

(<https://doi.org/10.1016/j.orthr.2018.03.005>) publiziert.

Ausstehend bleibt die Konsensus Umfrage unter AGA-Instruktoren und DKG-Kniechirurgen basierend auf den Ergebnissen der Einzelprojekte. Dies soll 2020 in Form einer Publikation ebenfalls zum Abschluss gebracht werden.

Weiterhin hat das AGA Ligament Komitee die von Mirco Herbolt überarbeitete AWMF Leitlinie „Vordere Kreuzbandruptur“ gereviewed. Die aktuelle Leitlinie ist in der aktualisierten Version

Prof. Dr. Mirco Herbolt
Vorsitzender des AGA-Knie-
Ligamentkomitees

Mitglieder des AGA-Knie-Ligamentkomitees 2020

PD Dr. med. Andrea Ellen Achtnich (Stellv. Leitung)
Klinikum rechts der Isar
München, Deutschland

Dr. med. Ralph Akoto
Asklepiosklinik St. Georg
Hamburg, Deutschland

Dr. med. Georg Brandl
Herz-Jesu Krankenhaus
Wien, Österreich

Dr. med. Theresa Diermeier
Klinikum rechts der Isar
München, Deutschland

Dr. med. Björn Drews
St. Vinzenz Klinik Pfronten
Pfronten, Deutschland

Prof. Dr. med. Mirco Herbolt (Leitung)
OCM
München, Deutschland

Dr. med. Christoph Kittl
Universitätsklinik für Hand-, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Münster, Deutschland

PD Dr. med. Matthias Krause
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Hamburg, Deutschland

PD Dr. med. Werner Krutsch
Die Orthopäden
Nürnberg-Langwasser, Deutschland

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. nat. Thomas Stein
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Frankfurt am Main, Deutschland

PD Dr. med. Nikolaus Streich
SPORTOPAEDIE Heidelberg
Heidelberg, Deutschland

Gäste
Dr. med. Tobias Claus Drenck
BG Klinikum Boberg
Hamburg, Deutschland

Dr. med. Gerd Rauch
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik OCP
Kassel, Deutschland

PD Dr. med. Sven Scheffler
sporthopaedicum Berlin
Berlin, Deutschland

Dr. med. Christian Schoepp
BG Unfallklinik
Duisburg, Deutschland

Kontakt: aga.komitees@chello.at

Bericht vom European Arthroscopy Fellowship 2019

Unsere gemeinsame Reise mit Dr. Elise Loock (FRA), Dr. Riccardo D'Ambrosi (ITA), Dr. Joao Moura (PRT) und Dr. Stefan Mogos (ROU) begann im nördlichen Hannover (Abb. 1).

Deutschland

Am Anreisetag empfingen uns PD Dr. Jens Agneskirchner und Prof. Dr. Philipp Lobenhoffer im go:h Gelenkchirurgie Orthopädie in HANNOVER. Aufgrund der verschiedenen Interessen der Fellows wurde uns die Möglichkeit angeboten, sowohl Knie-, als auch Schultereinriffe zu verfolgen. Bemerkenswert war die arthroskopische Operation nach Latarjet von denen Jens Agneskirchner bereits über 600 durchgeführt hat und somit sicher zu den TOP-Operateuren in Europa gezählt werden kann, wenn es um den arthroskopischen Latarjet geht (Abb. 2).

Am Folgetag hat uns dann das Team von Prof. Dr. Helmut Lill im DIAKOVERE Friederikenstift empfangen. Nach der Morgenbesprechung ging es dann in den OP, in dem auch wieder die Möglichkeit bestand, sowohl arthroskopische Knie-, als auch Schulteroperation zu begleiten (Abb. 3).

Der interessante Tag konnte dann mit einem Abendessen in typischer hannoverscher At-

mosphäre ausklingen, sodass wir uns tags drauf auf den Weg nach Hamburg machen konnten.

Unsere Gastgeber in HAMBURG waren Dr. Werner Siekmann (HELIOS ENDO-Klinik) und Dr. Ralph Akoto (Asklepiosklinik St. Georg), so dass der Fokus in dieser Stadt mehr in der Versorgung von Knieverletzungen lag (Abb. 4).

Frankreich

Am Nachmittag des 26.09. ging es dann mit einem kleinen Stop-over in Paris nach LYON.

Leider hat unser Gepäck vorerst nicht seinen Weg nach Lyon gefunden. Das hat aber der guten Stimmung und der sehr herzlichen Gastfreundschaft von Dr. Arnaud Godenèche und Dr. Bertrand Sonnery-Cottet im Centre Orthopédique Paul Santy nichts abgetan. Neben dem außergewöhnlichen OP-Programm von beiden und dem beeindruckenden operativen Geschick, haben die Franzosen ihrem Namen und dem Essen alle Ehre gemacht. So haben uns Bertrand Sonnery-Cottet und seine Ehefrau zu sich nachhause zum Essen eingeladen und uns die Köstlichkeiten der französischen Küche nähergebracht (Abb. 5). Neben einem fantastischen Rahmenprogramm konnten wir zuletzt auch Dr. Gilles Walch im OP

Abb. 1 ▲ Reiseroute des EAF 2019

Abb. 2 ▲ Abschlussbild zusammen mit dem Team von Jens Agneskirchner und Philipp Lobenhoffer und Helmut Lill

über die Schultern schauen. Für jeden angehenden Schulterchirurgen sicherlich ein Highlight (■ **Abb. 6**).

Spanien

Nach einem kurzen Aufenthalt in BARCELONA bei Dr. **León Ezagüi** (Hospital Egarsat Sant Honorat), der sich vor allem mit der arthroskopischen Versorgung von Schulterpathologien befasst, ging es weiter nach BRAGA in das schöne Portugal.

Portugal

Das Besondere an dieser Station waren vor allem die wissenschaftliche Expertise mit Besuch des 3B's-Forschungskomplexes. Eine Einrichtung mit über 200 Wissenschaftlern, die sich auch mit der unfallchirurgisch-orthopädischen Forschung befasst. Als Mitglied der Fakultät für Medizin am anatomischen Institut von Braga konnten wir Dank **Dr Nuno Sevivas** an einem Ganzkörperpräparat verschiedene operative Zugänge und OP-Techniken testen. Ein ganz besonderer Dank geht an **Dr Manuel Vieira Da Silva** (Clinical Director of the Hospital Privado de Braga Centro), der sich jeden Tag von morgens bis abends mit uns beschäftigt hat und uns neben dem medizinischen Teil auch viele kulturelle Eindrücke vermittelt

hat. An Fleisch und Fisch war in Braga kein Vorbeikommen und immer begleitet von einem guten Glas Portwein (■ **Abb. 7**).

Italien

Mit dem Flieger ging es dann weiter nach **BRESCIA** zu **Prof. Giuseppe Milano** („Spedali Civili“ Hospital). An unserem Anreisetag konnten wir noch etwas Kultur genießen und durften die Geschichte der „mille miglia“ nachverfolgen. Anschließend trafen wir uns alle zusammen mit dem Team zu einem italienischen Abendessen. Am nächsten Tag folgten wir dem OP-Programm bis in den frühen Nachmittag und trafen uns anschließend zu einer kleinen wissenschaftlichen Sitzung, um die verschiedenen Projekte der Fellows zu präsentieren.

Am 08.10. ging es dann mit dem Zug weiter nach **BOLOGNA** zu **Prof. Stefano Zaffagnini** (Director 2nd Orthopaedic and Traumatologic Clinic Rizzoli Institute), der zweifelsohne zu einem der bekanntesten Kniechirurgen in Europa gehört. Sicherlich etwas gewöhnungsbedürftig war die Versorgung der vorderen Kreuzbandruptur mit seiner „over the top“-Technik. Neben der operativen Expertise besteht in Bologna eine lange medizin-historische Geschichte. Dank unseres Gastgebers durften wir hinter die Kulissen des Istituto Ortopedico Rizzoli schauen und uns von den Altertümern der Gebäude und Ausstellungen beeindrucken lassen (■ **Abb. 8**).

Griechenland

Als letzte Station unseres Fellowships stand der Besuch bei **Prof. Michael Hantes** (Department of Orthopaedic Surgery Faculty of Medicine – University of Thessalia – University Hospital) in LA-RISSA an, der uns persönlich am Flughafen abholte und uns an den Olymp brachte. Nach einer langen Reise durften wir dann die kulinarischen Vorzüge griechischer Gastfreundlichkeit erleben.

Abb. 3 ▲ Gruppenfoto zusammen mit Helmut Lill im Friederikenstift in Hannover

Abb. 4 ▲ Gruppenfoto in der ENDO-Klinik in Hamburg zusammen mit dem Team um Werner Siekmann

Abb. 5 ▲ Gemeinsames Abendessen bei Familie Sonnery-Cottet in Lyon

Abb. 6 ▲ Zusammen mit dem Schulterteam des Fellowships und **a)** Arnaud Godenèche und **b)** Gilles Walch

Abb. 7 ▲ Verdauungsspaziergang nach einem sensationellen und typischen Mittagessen an der Küste Portugals

Abb. 8 ▲ „Zaffagnini-selfie“ zum Abschluss des Tages

An zwei Tagen konnten wir verschiedene Eingriffe im OP mitverfolgen und auch selbst Hand anlegen. Krönender Abschluss der Reise in Griechenland war das eigens organisierte

„sports injures symposium“ bei dem alle Studenten der medizinischen Fakultät, sowie die gesamte Abteilung der Klinik von Michael Hantes anwesend waren (Abb. 9). Nach den Vorträgen

Abb. 9 ▲ Gruppenfoto auf dem „sports injures symposium“ in Larissa zusammen mit Michael Hantes

der Fellows konnten wir zusammen mit dem Gastgeber und Zuhörern über die verschiedenen Vorträge diskutieren.

Unser Dank gilt natürlich den verschiedenen arthroskopischen Gesellschaften, die zusammen dieses einzigartige Fellowship

organisiert haben, sowie der Firma otto.bock für die finanzielle Unterstützung des AGA-Fellows.

Eine Erfahrung die man jedem nur empfehlen kann. Neben dem medizinisch-fachlichen Austausch und dem Erfahrungsgewinn, konnten wir Freundschaften und Bekanntschaften schließen, die uns noch weit über das Fellowship hinaus, begleiten werden.

Andreas Voss

PD Dr. Andreas Voss
Assistenzarzt
Universitätsklinikum Regensburg

AGA-Intern

Ableben

Unser langjähriges Mitglied **Dr. med. Friedrich Kaul**, Nettetal, Deutschland ist am **01.10.2019** verstorben.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Mit der Anerkennung als „ARTHROSKOPEUR (AGA)“ wird bestätigt, dass die erforderliche Stundenanzahl im Rahmen des AGA-KURSKURRIKULUM erfolgreich absolviert wurde und die Kriterien zur Erlangung der Anerkennung der standardisierten Ausbildung erfüllt sind.

Neue Anerkennungen:

ARTHROSKOPEUR (AGA)

Dr. med. Ben Schulz
Rosenklinik am See AG
Rapperswil-Jona, Schweiz

Spezieller ARTHROSKOPEUR (AGA) -SCHULTER

Dr. med. Claudio Chesi
Caritas Klinik Pankow
Berlin, Deutschland

Stipendien und Fellowships für AGA-Mitglieder

AGA – Sponsoring-Programm für AGA-Mitglieder (4 Wochen)

Dauer: 4 Wochen, Unterstützung: max. 1400,- EUR

AGA-ESSKA-Fellowship für Assistenzärzte 2021

14-tägiges Fellowship (1 AGA-Fellow und 1 ESSKA-Fellow) reisen gemeinsam im deutschsprachigen Raum (AT, CH od. DE) und in weitere Staaten in Europa
Deadline: 01.10.2020

AGA – Shoulder Fellowship Vail, USA 2021/22

(1 Jahr)

Bei Peter Millett, MD an der Steadman Clinic und Mitarbeit in den biomechanischen und experimentellen arthroskopischen Labors der Steadman Philippon Research Institute.

Deadline: 01.10.2020

AGA-Assistenzärzte-Fellowship Knie und Schulter 2021 (2 Wochen)

2 AGA-Mitglieder (Assistenzärzte) besuchen verschiedene Arthroskopiezentren im deutschsprachigen Raum (DE, AT, CH)

Deadline: 01.11.2020

AGA-ARTHREX Hüft-Arthroskopie-Fellowship 2021

2 AGA-Mitglieder besuchen verschiedene Hüft-Arthroskopie-Zentren

Innerhalb 7–10 Tagen in DE, AT od. CH

Deadline: 01.11.2020

AGA-ARTHREX Ellenbogen-Arthroskopie-Fellowship 2021

2 AGA-Mitglieder besuchen verschiedene Ellenbogen-Arthroskopie-Zentren

Innerhalb 7–10 Tagen in DE, AT od. CH

Deadline: 01.11.2020

ottobock.

EAF – European Arthroscopy Fellowship 2021

(3 Wochen)

Besuch von Arthroskopiezentren in Deutschland/Österreich/Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien und Portugal.

Deadline: 31.12.2020

Ausführliche Informationen finden Sie auf der AGA-Web-Seite: www.aga-online.ch

Kontakt: AGA Sekretariat
Tel: 0043 6991 407 64 32

e-mail: aga-onlin@chello.at

37. AGA KONGRESS

17.-19. September 2020, Davos, Schweiz

KONSERVATIVE UND OPERATIVE THERAPIEN – WO GEHT ES HIN?

THEMEN

- Präarthrose und Arthrose – Welche Therapieansätze zu welchem Zeitpunkt?
- Bildgebende Verfahren – Standards und neue Trends
- Operative vs. konservative Therapie – Was gibt es Neues?

- Rekonstruktion von Sehnenrupturen – Die Individualisierung zählt?
- Sport und Gelenkinstabilität – Wann konservative, wann operative Therapie?
- Der Operateur als Patient – Erfahrungsberichte nach arthroskopischen Eingriffen!

KONGRESSPRÄSIDENTEN

PD Dr. Peter Koch (Winterthur, Schweiz)

Dipl. Sportwiss. Dr. Tomas Buchhorn (Straubing, Deutschland)

Prof. Dr. Markus Scheibel (Zürich, Schweiz und Berlin, Deutschland)

LOCAL HOST

Dr. Peter Jan Holzach

(Davos und Zürich, Schweiz)

VERANSTALTER, INFORMATION
UND ANMELDUNG
aga@intercongress.de

AGA – GESELLSCHAFT FÜR
ARTHROSKOPIE UND GELENKCHIRURGIE
www.aga-online.ch

aga-kongress.info

Termine

Veranstaltungen unter dem Patronat der AGA
(zertifiziert für das AGA-Kurscurriculum) bzw.
mit dem AGA-Gütesiegel

Redaktion: AGA-Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie
Eva Maria Pinz | Porzellangasse 8/23 | A-1090 Wien
Tel.: +43 6991 407 64 32 | e-mail: info@aga-online.ch

19.–20.06.2020
Essen (Deutschland)
Differenzierte Knorpeltherapie – Basis-
kurs für Ärzte und Physiotherapeuten

25.–26.06.2020
Hamburg (Deutschland)
7. Norddeutscher Kniearthroskopiekurs
– Basiskurs

03.07.2020
Tübingen (Deutschland)
Arthroscopy meets MRI and Arthro-
plasty, 6. Schulter- / Ellenbogen Kurs

09.–11.07.2020
Nizza (Frankreich) Nice Shoulder Course
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

10.–11.07.2020
Tübingen (Deutschland)
31. Workshop Kniegelenk – Sportortho-
pädie Markgröningen

29.–31.07.2020
Tegernsee (Deutschland)
12. Tegernseer Schulter- und
Ellenbogenkurs

15.–16.09.2020
Davos (Schweiz)
AGA-SIMULATOR-TRAINING-ARTHROS-
KOPIE (STArt)

17.–19.09.2020
Davos (Schweiz)
37. AGA-Kongress

25.–26.09.2020
Tübingen (Deutschland)
18. Workshop Schultergelenk – Sportor-
thopädie Markgröningen

25.–26.09.2020
Lübeck (Deutschland)
14. Lübecker Expertenkurs – Arthrosko-
piekurs OSG / USG

25.–26.09.2020
Köln (Deutschland)
Kniekurs Köln, Sportorthopädie und
Kniechirurgie

05.–06.11.2020
Hannover (Deutschland)
14th International Live Surgery Congress
Shoulder
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

06.–07.11.2020
Basel (Schweiz)
AGA-AKADEMIEKURS Hüfte

09.–10.11.2020
München (Deutschland)
ALWIN JÄGER STIFTUNG Basiskurs Knie-
und Schulterarthroskopie für Anfänger

12.–14.11.2020
Düsseldorf (Deutschland)
27. Jahreskongress der DVSE

19.–21.11.2020
Münster (Deutschland)
7. Master Class Symposium: Periphere
Knie-Instabilität Funktionelle Anatomie
und periphere Ligamentrekonstruktion
des Kniegelenks

27.–28.11.2020
Linz (Österreich)
Schulterchirurgie 2.0 What I need to
know – Endoprothetik und Rotatoren-
manschette
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

11.–12.12.2020
Berlin (Deutschland)
30. Berliner Arthroskopie Kurs

2021

14.01.2021
Aarau (Schweiz)
Aarauer Arthroskopiekurs

28.–30.01.2021
Luxembourg (Luxembourg)
The Meniscus – 5th International
Conference on Meniscus Science and
Surgery
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

05.–06.02.2021
Innsbruck (Österreich)
DAS DEGENERATIVE KnieGELENK

13.–19.05.2021
Kitzbühel (Österreich)
ORMEDICUM 13. Wissenschaftliche
Akademie - Premium Programm für
Assistenzärzte

02.–03.07.2021
Nesselwang/Allgäu (Deutschland)
SpOrthoMed Allgäu / Kongress 2021
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

09.–11.09.2021
Hamburg (Deutschland)
38. AGA-Kongress

2022

15.–17.09.2022
Wien (Österreich)
39. AGA-Kongress

2023

14.–16.09.2023
Berlin (Deutschland)
40. AGA-Kongress

Stand 14.3.2020

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden und werden viele Veran-
staltungen abgesagt. Bitte wenden Sie sich an den Veranstalter, um
den jeweiligen Stand zu klären.